

Amtsblatt für den Landkreis Starnberg

26. Ausgabe vom 6. Juli 2011

INHALT:

- ▼ Aufruf zur Blutspende
- ▼ Sitzung des Kreisausschusses am 14.07.2011
- ▼ Vollzug des Art. 52 Abs. 2 und 5 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG); Auslegungsverfahren zur 20. Änderung der Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Inning a. Ammersee
- ▼ Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO); Beteiligungsbericht über die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (GfW Starnberg) für das Jahr 2010
- ▼ Bebauungsplan Nr. 8131 „Starnberger Wiese“ auf Flur-Nr. 928, 928/1, 930 und Teilfläche aus Fl.Nr. 781 zwischen Leutstettener Straße und der Bahnlinie München–Mittenwald; 3. Änderung für die Grundstücke Fl.Nrn. 928/70 und 928/71, Gemarkung Starnberg, als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a des Baugesetzbuches. Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

◆ Aufruf zur Blutspende

HELLEN AUCH SIE HELFEN - RETTEN AUCH SIE LEBEN – SPENDEN AUCH SIE BLUT

In den nächsten Tagen führt der Blutspendedienst wieder Blutspendeaktionen **im Landkreis Starnberg, in der Zeit vom 04.07.2011 bis 08.08.2011**, durch.

Um eine optimale Versorgung unserer kranken und verletzten Mitmenschen mit Blut zu gewährleisten, sind wir auf die Blutspende jedes Einzelnen angewiesen.

Blutübertragungen haben schon Hunderttausenden lebensrettende Hilfe gebracht. Bereits morgen kann jeder von uns auf Spenderblut angewiesen sein. Man wird dann dankbar sein, wenn Blutspenden in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Ihr gespendetes Blut dient den Kranken Ihrer Heimat!

Blut spenden kann jeder Gesunde, vom 18. bis zum 68. Lebensjahr.

Eine **Erst-Spende** ist jedoch – gemäß den geltenden rechtlichen Vorgaben – nur bis zum **60. Lebensjahr** möglich.

Der **Abstand** zwischen zwei Spenden muss **zwei Monate** betragen.

Für die unentgeltliche Blutspende erhält jede Spenderin und jeder Spender neben einem Blutgruppenausweis, in dem die Blutgruppe, die Rhesusformel, u.a.m. eingetragen sind, ein reichhaltiges Lebensmittelpaket oder eine andere Sachentschädigung als kleines „Dankeschön“. Jede Blutspende wird in den Laboratorien des Blutspendedienstes auf verschiedene übertragbare Krankheiten, u.a. untersucht

Blutspendetermine:

Montag, 04.07.2011	15.00–19.45 Uhr
Gauting , Bosco, Bürger- u. Kulturhaus, Oberer Kirchweg 1	
Donnerstag, 07.07.2011	15.00–19.45 Uhr
Herrsching , Christian-Morgenstern-Volksschule, Martinsweg 8	
Mittwoch, 20.07.2011	16.00–19.45 Uhr
Pöcking , Grund- und Teilhauptschule, Beccostraße 29	
Montag, 25.07.2011	15.00–19.45 Uhr
Gilching , James-Krüss-Grundschule, Landsberger Straße 17	
Dienstag, 26.07.2011	15.00–19.45 Uhr
Starnberg , Grundschule, Ferdinand-Maria-Straße 11	
Freitag, 29.07.2011	15.30–19.45 Uhr
Tutzing , Grundschule, Traubinger Straße	
Montag, 01.08.2011	15.30–19.45 Uhr
Berg , Grundschule Aufkirchen, Lindenallee 8	
Donnerstag, 04.08.2011	15.30–19.45 Uhr
Krailling , Volksschule, Rudolf-von-Hirsch-Straße 2	
Montag, 08.08.2011	15.30–19.45 Uhr
Seefeld , Schule Seefeld, Roseggerstraße 2, Eingang: Turnhalle	

◆ Sitzung des Kreisausschusses am 14.07.2011

Die nächste Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Starnberg findet statt am **Donnerstag, 14.07.2011 um 14:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Starnberg**

– Tagesordnung –

I. Öffentliche Sitzung

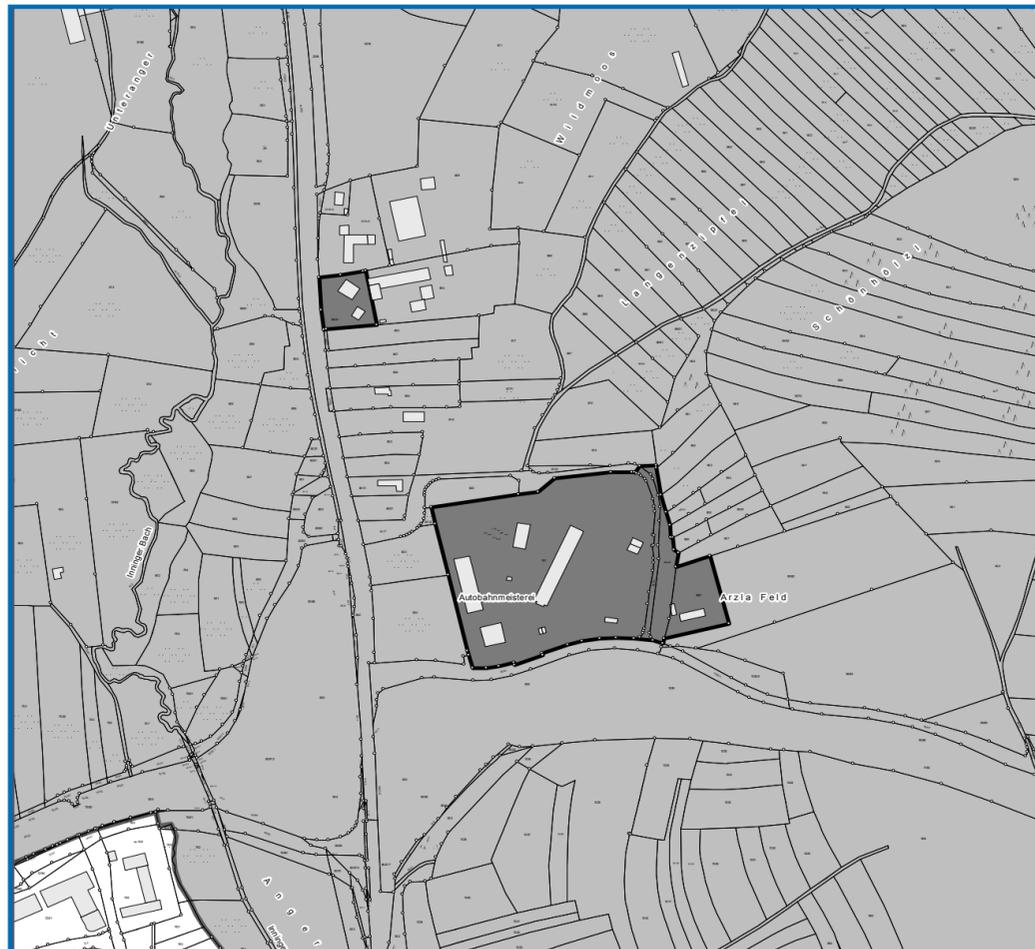
1. Zulassung des Landkreises Starnberg als kommunaler Träger nach § 6a SGB II; Einlegung einer Kommunalverfassungsschwerde nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 4b GG

2. Jugendverkehrsschule im Landkreis Starnberg
Annahme einer Spende der Kreissparkasse München-Starnberg
3. Antrag auf Gewährung von Finanzhilfen zur Förderung des Baus von Realschulen und Gymnasien; Brandschutzbauten am Feodor-Lynen-Gymnasium
4. Aufstellung der Jahresrechnung 2010; Verweisung an den Kreisrechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung
5. Verschiedenes

II. Nicht öffentliche Sitzung

◆ Vollzug des Art. 52 Abs. 2 und 5 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG); Auslegungsverfahren zur 20. Änderung der Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Inning a. Ammersee

Die Gemeinde Inning hat beschlossen, die derzeitige Bauleitplanung zur Flächennutzungsplan-Fortschreibung auf den aktuellen und zukünftigen planerischen und auch digitalen Stand zu bringen. Teilflächen des Umgriffs des Flächennutzungsplanentwurfes liegen im räumlichen Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“. Die pla-



Entwurf
Landratsamt Starnberg

Schutzgebiets- und Übersichtskarte zur 20. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“

FNP der Gemeinde Inning a. Ammersee, Anlage 1

Legende

- LSG - Bestand
- LSG - Herausnahme

0 50 100 150 200 Meter

Maßstab i.O. 1:5000

Übersichtskarte: Maßstab i.O. 1:200.000

Starnberg, den Karl Roth Landrat

Kartenerstellung
Landratsamt Starnberg, Geo-Service/UNB
Kartengrundlage: Geofachdaten GeoLIS, DFK, DTK 200
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)



Entwurf
Landratsamt Starnberg

Schutzgebiets- und Übersichtskarte zur 20. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“

FNP der Gemeinde Inning a. Ammersee, Anlage 2

Legende

- LSG - Bestand
- LSG - Herausnahme

0 50 100 150 200 Meter

Maßstab i.O. 1:5000

Übersichtskarte: Maßstab i.O. 1:200.000

Starnberg, den Karl Roth Landrat

Kartenerstellung
Landratsamt Starnberg, Geo-Service/UNB
Kartengrundlage: Geofachdaten GeoLIS, DFK, DTK 200
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

nungsrechtlichen Darstellungen solcher Flächen im Flächennutzungsplan widersprechen jedoch dem Schutzzweck der Landschaftsschutzverordnung, der damit den Darstellungen eines Flächennutzungsplanes als rechtliches Hindernis entgegensteht. Die beanspruchten Flächen müssen deshalb im Rahmen eines Änderungsverfahrens aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden. Zudem sollen die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes im Gemeindebereich Inning in Karten im M 1:5000 dargestellt werden. Das Landratsamt Starnberg leitet hiermit das erforderliche naturschutzrechtliche Änderungsverfahren nach § 26 BNatSchG i. V. m. Art. 52 BayNatSchG ein. Der Entwurf der Änderungsverordnung und der Schutzgebietskarten im Maßstab 1:2500 und 1:75.000 liegen in der Zeit vom **15. Juli 2011 bis 17. August 2011 während der Dienststunden im Landratsamt Starnberg, Strandbadstraße 2, Zimmer 290, 82319 Starnberg und im Rathaus der Gemeinde Inning, Bauamt, Obergeschoss, Zimmer 105, Pfarrgasse 13, 82266 Inning a. Ammersee** zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen vorgebracht werden.

Landratsamt Starnberg – Karl Roth, Landrat

Anlagen:
Entwurf des Verordnungstextes
Entwurf der Schutzgebietskarten im Maßstab 1:2500 und 1:75.000

Entwurf

Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des westlichen Teils des Landkreises Starnberg (Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“)

Vom.....

Auf Grund von § 22 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2542) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur (Bayerisches Naturschutzgesetz – BayNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011, S. 82, BayRS 791-1-UG), erlässt der Landkreis Starnberg folgende

Verordnung:

§ 1

Die Verordnung des Landkreises Starnberg über die Inschutznahme des westlichen Teils des Landkreises Starnberg (Landschaftsschutzverordnung „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“) vom 20. April 1972 (Amtsblatt für den Landkreis Starnberg Nr. 17 vom 26. April 1972), wird wie folgt geändert:

1. Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes werden in der Gemeinde Inning teilweise neu festgesetzt. Aus dem Geltungsbereich (§ 1 Abs. 3 Ziffern 2, 2.1, 2.2, 2.3, 6, 6.1, 6.2, 6.3 Umfang des Schutzgebietes) herausgenommen werden folgende Flächen, die in den Karten (Anlagen 1 – 4) Maßstab (M) 1:200.000 und 1:5.000 dargestellt sind:
 - a. Fl. Nr. 864/1, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee
 - b. Fl. Nrn. 811, 959, 804/2, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - c. Fl. Nrn. 1700/15, 1700/14, 1700/16, 1700/13, 1700/12, 1700/11, 1700/10, 1700/9, 1700/8, 1090/8, 1090/9, 1090/10, 1090/11, 1090/12, 1090/14, 1090/13, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - d. Fl. Nrn. 1137, 1138, 1139, 1137/2, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - e. Fl. Nr. 1372/29, Teilflächen der Grundstücke Fl. Nrn 1372/84, 1367/2, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - f. Teilflächen der Fl. Nrn. 1488, 1489, 1490, 1495, 1496, 1497, 1498, 1500, 1501, 1502, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - g. Fl. Nrn. 1509, 1510, 1511, 1512/3, Gemarkung Inning a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee;
 - h. Teilflächen der Fl. Nrn. 219/14, 219/15, Fl. Nr. 219/16, Gemarkung Buch a. Ammersee, Gemeinde Inning a. Ammersee



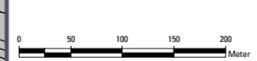
Entwurf

Schutzgebiets- und Übersichtskarte zur 20. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“

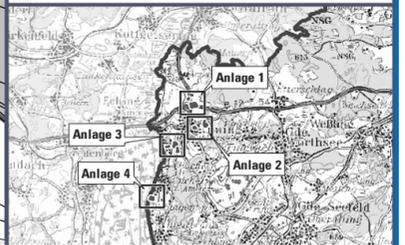
FNP der Gemeinde Inning a. Ammersee, Anlage 3

Legende

- LSG - Bestand
- LSG - Herausnahme



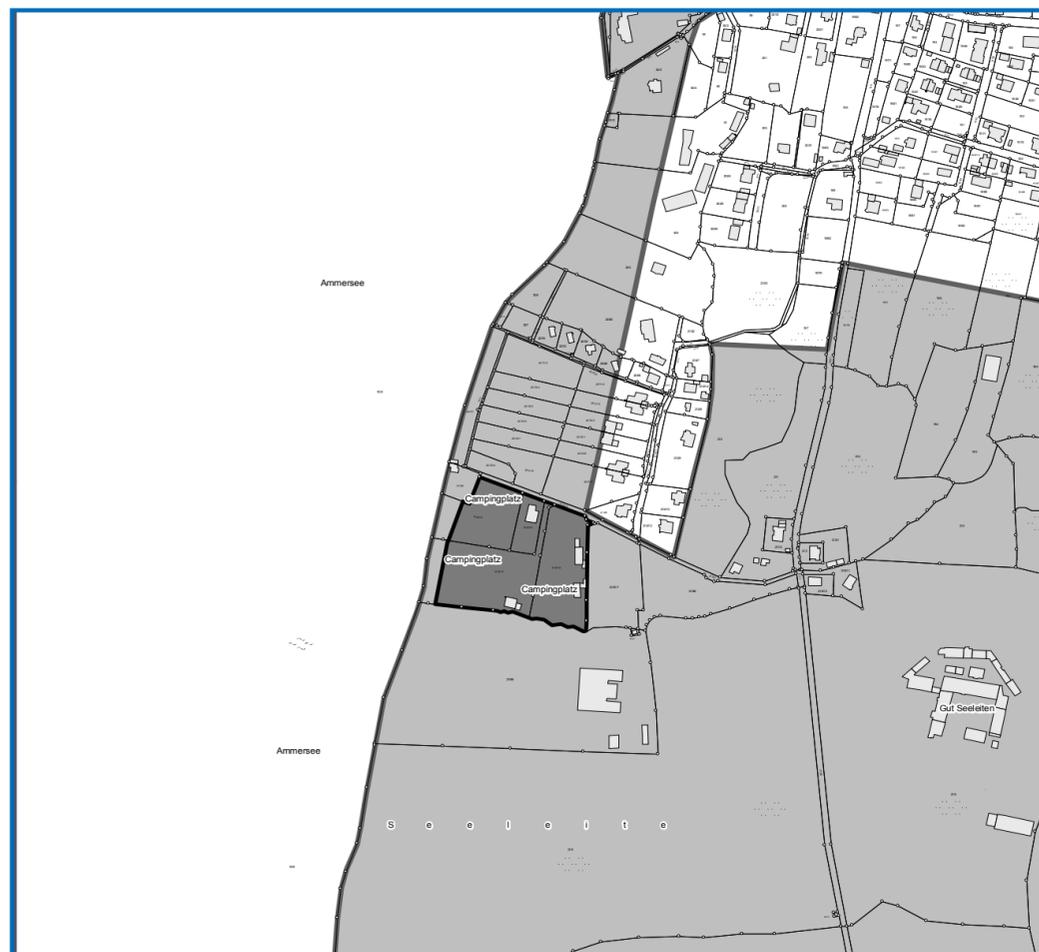
Maßstab i.O. 1:5000



Übersichtskarte: Maßstab i.O. 1:200.000

Starnberg, den Karl Roth Landrat

Kartenerstellung
Landratsamt Starnberg, Geo-Service/UNB
Kartengrundlage: Geofachdaten GeoLIS, DFK, DTK 200
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)



Entwurf

Schutzgebiets- und Übersichtskarte zur 20. Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landkreises Starnberg über das Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“

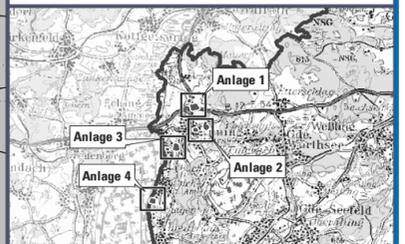
FNP der Gemeinde Inning a. Ammersee, Anlage 4

Legende

- LSG - Bestand
- LSG - Herausnahme



Maßstab i.O. 1:5000



Übersichtskarte: Maßstab i.O. 1:200.000

Starnberg, den Karl Roth Landrat

Kartenerstellung
Landratsamt Starnberg, Geo-Service/UNB
Kartengrundlage: Geofachdaten GeoLIS, DFK, DTK 200
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Eintragung in die Karte M 1:5.000. Es gilt die Innenkante der Abgrenzungslinie. Die Größe der Herausnahmefläche beträgt 12,1823 ha.

2. § 1 Abs. 3 und 5 sowie der Anhang wird wie folgt geändert:
Die maßgebliche wörtliche Grenzbeschreibung wird für den Gemeindebereich Inning (frühere selbstständige Gemeinden Buch a. Ammersee, Inning a. Ammersee) ersetzt durch eine Karte M 1: 5000, ausgefertigt vom Landratsamt Starnberg am, die beim Landratsamt Starnberg als unterer Naturschutzbehörde niedergelegt ist und auf die Bezug genommen wird.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Starnberg,
Landkreis Starnberg
Karl Roth, Landrat

Hinweis:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, beim Landratsamt Starnberg geltend gemacht wird (vgl. Art. 52 Abs. 7 Satz 1 BayNatSchG).



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Starnberg
Strandbadstr. 2 • 82319 Starnberg
www.landkreis-starnberg.de
Verantwortlich: Landrat Karl Roth
Redaktion: Stefan Diebl
Das Amtsblatt ist als Newsletter über unsere Internetseite beziehbbar.

Bekanntmachungen der Stadt Starnberg

◆ Vollzug der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO); Beteiligungsbericht über die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (GfW Starnberg) für das Jahr 2010

Die Stadt Starnberg hält an der im Oktober 2000 errichteten Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (GfW Starnberg) einen Anteil von 6 %. Aus diesem Grund hat die Stadt Starnberg gemäß Art. 94 Abs. 3 GO jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an der GfW zu erstellen. Der Beteiligungsbericht enthält Angaben über

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft und
- die Ertragslage und die Kreditaufnahme.

Der Beteiligungsbericht liegt vom **11.07.2011 bis zum 22.07.2011** zu jedermanns Einsicht während

der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses im **Rathaus, Vogelanger 2, 82319 Starnberg, Zimmer 205, 2. Stock**, aus.

Starnberg, 27.06.2011

Stadt Starnberg – F. Pfaffinger, Erster Bürgermeister

◆ Bebauungsplan Nr. 8131 „Starnberger Wiese“ auf Flur-Nr. 928, 928/1, 930 und Teilfläche aus Fl.Nr. 781 zwischen Leutstettener Straße und der Bahnlinie München–Mittenwald; 3. Änderung für die Grundstücke Fl.Nrn. 928/70 und 928/71, Gemarkung Starnberg, als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a des Baugesetzbuches. Ortsübliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 09.06.2011 den Bebauungsplan in der Fassung vom 09.06.2011 als Satzung beschlossen, was hiermit ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Bebauungsplan mit Begründung wird **während der allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus Starnberg, Vogelanger 2, Zimmer 311, zu jedermanns Einsicht**

bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden eine beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, eine beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Starnberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie des Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an die Stadt Starnberg sowie auf das mögliche Erlöschen dieser Entschädigungsansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Starnberg, 29.06.2011

Stadt Starnberg – F. Pfaffinger, Erster Bürgermeister

STA
Landratsamt Starnberg

Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Kostenlose telefonische und persönliche Beratung im Landratsamt Starnberg:

Nächster Termin: Donnerstag, 14. Juli 2011

13.30 bis 14.15 Uhr: telefonische Beratung

14.15 bis 17.30 Uhr: persönliche Beratung

Termine unter Telefon 08151 148-442

www.lk-starnberg.de/energieberatung

Landratsamt Starnberg
Strandbadstraße 2 • 82319 Starnberg

